

EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser,

einige Tage vor einem seit langem geplantem Fest in der Gemeinde oder der Familie verfolge ich mit zunehmender Spannung die Wettervorhersage: Wird es sonnig und trocken, aber auch nicht zu heiß? Oder ist ein Wetterumschwung mit Regen oder gar Sturm angekündigt, der die bisherige Planung für das Fest kippt? Schon oft habe ich erlebt (wie zuletzt bei den beiden Konfirmationen, Seite 7), dass manch bedrohlich klingende Vorhersage dann doch weniger dramatisch ausfiel als befürchtet. In anderen Fällen aber war es auch gut, den Plan noch einmal anzupassen, z.B. beim Abendflohmarkt in der Markus-Kita (Seite 32). Man hat vieles in der Hand, das Wetter aber eben nicht.

Im THEMA (ab Seite 4) unseres GEMEIN-DEBRIEFs macht sich mein Kollege Wolfgang Gerdes unter der Überschrift "Kirche 2060" Gedanken über die (Wetter-)Aussichten für unsere evangelische Kirche. Die Vorhersagen klingen bedrohlich und geben Anlass zur Sorge. Andererseits sind solche langfristigen Prognosen immer mit viel Unsicherheit verbunden. Auch das kennen Sie von der Wettervorhersage: ob es morgen regnet, kann man mit ziemlicher Sicherheit sagen. Wie es in sieben Tagen am Himmel ausschaut? Da reden die Meteorologen lie-

ber von mehr oder weniger großer Wahrscheinlichkeit. Manchmal hilft auch der Blick von außen, um manche groß erscheinenden Sorgen zu relativieren ("Gespräch im Zug").

Die Sommerausgabe blickt auch voraus auf viele lange geplante Veranstaltungen in unserer Region: auf besondere Gottesdienste wie den zum Frauensonntag, regelmäßige Kindergottesdienste, das Gemeindefest an der Markuskirche, eine Tagesfahrt zum Kirchentag nach Dortmund, Urlaub ohne Koffer, Flohmarkt, Western-Barbecue, die Wieder-Inbetriebnahme der Michaelis-Orgel, das Bläser-Festival und anderes mehr. Natürlich würden wir uns über dann angenehm sommerliches Wetter freuen. Aber auch bei weniger guten äußeren Bedingungen wird die Laune sicherlich gut sein.

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich einen hoffentlich nicht verregneten (aber auch nicht zu trockenen!) Sommer und eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit.

Herzliche Grüße, Ihr

Han Hartmann Pastor

Inhalt

minare			
Editorial	2	Freud & Leid Nordwestgemeinde	16
Angedacht	3	Gottesdienste	18
Thema: Kirche 2060	4	Neues aus St. Michaelis	20
Region Nordwest	7	Nordwestgemeinde	27
Kirchenkreis	8	Beratung & Hilfe	35
Kinder Jugend	10	Impressum	35
Freud & Leid St. Michaelis	14	Kontakt	36

Titelfoto: Markus Distelrath auf pixabay.com, Text: Lotz | Foto rechts: Lehmann

ANGEDACHT



Liebe Leserinnen und Leser,

in einem Kalender, der von Theologiestudenten zusammengestellt wurde, fand ich folgenden Text von Katharina Sack:

"Nahezu pausenlos unterwegs, immer auf Achse und auf scheinbar endloser Suche nach Anerkennung.

Ticktack ticktack - die Zeit schreitet unaufhörlich voran. Man möchte jede Möglichkeit nutzen, seine Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Doch ganz egal, wie man etwas gemacht hat: Eigentlich geht es jedes Mal noch besser. Man hätte dies noch schöner und jenes noch genialer machen können.

Wo bleibt Zeit zum Durchatmen? Wann kann man sich entspannt zurücklehnen und wissen: Ich bin komplett angenommen und gut genug?

Die Antwort findet sich in den allmächtigsten, stärksten und dennoch sanftmütigsten aller Hände: in denen unseres Schöpfers. Er gibt Zeit und Raum zum Auftanken und wird alle Sehnsüchte stillen - auf seine ganz eigene Art und Weise."

Vielleicht planen Sie ja im Sommer auch

wegzufahren, ob ein oder zwei Wochen oder einzelne Tage? Egal, wie Sie Ihren Urlaub als Auszeit gestalten, wünsche ich Ihnen die Erfahrung, gerade im "Anhalten vom Alltagstrott" dass Sie einfach mal nur Zeit zu Ihrer freien Verfügung haben. Und im Abstand zum Alltag Zeit für neue Gedanken, Ideen und vielleicht auch mal Zeit für ein Zwiegespräch mit Gott zu haben.

Dazu möchte ich Ihnen die Worte aus dem Matthäusevangelium Kapitel 6, Vers 26 und 34 mit auf den Weg geben.

Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Darum macht euch keine Sorgen um den nächsten Morgen, denn der morgige Tag wird für sich selber

Eine gesegnete und erholsame Sommerzeit wünscht Ihnen Ihre

Christina Demany - Diffe

sorgen.

Christina Ackermann-Döpke, Diakonin



THEMA: KIRCHE 2060

Gespräch im Zug

In einem Abteil des ICE von Hannover nach Frankfurt sitzen eine Mitarbeiterin der Kinderkirche und ein Manager. Er liest den Wirtschaftsteil der FAZ, sie blättert in den Vorbereitungsunterlagen für den nächsten Freitag. Ihr erster Impuls ist, die Unterlagen so zu halten, dass er nicht sieht, dass sie von der Kirche ist. Am besten überhaupt ein Gespräch vermeiden.

Ab Göttingen ging der Plan schief. Der Manager faltete die Zeitung sorgfältig zusammen, begann mit harmloser Konversation und war schnell bei seinem Beruf, offensichtlich seinem Lieblingsthema. Seine Firma stellte Verpackungen für Zahnpastatuben her, und er hatte gerade ein neues Beschäftigungsmodell entwickelt, das dem Standort Deutschland völlig neue Impulse geben würde. Die Frau war beeindruckt, wie ein Mensch so von der Bedeutung seiner Tätigkeit überzeugt sein konnte, ganz für eine Sache leben.

In diesem Moment aber kam die Frage, die sie die ganze Zeit gefürchtet hatte: "Und was machen Sie so?" Da kam der Heilige Geist über die Frau.

Sie setzte sich kerzengerade hin und lächelte: "Ist ja interessant", sagte sie, "ich glaube, wir haben ganz ähnliche Geschäftsinteressen. Wir haben gerade auch ein völlig neues Konzept für den Standort Deutschland entwickelt. Allerdings arbeiten wir weniger mit Verpackungen als mit Inhalten. Wir wenden spezifische Basisprinzipien an, um eine positive Modifikation der Persönlichkeit unserer Klienten herbeizuführen."

Er hatte keine Ahnung, wovon sie redete, hätte das aber nie zugegeben. "Äh, irgendwie habe ich schon einmal davon gehört", meinte er. "Haben Sie ein Büro in Frankfurt?" "Oh, wir haben mindestens eines in jeder Stadt. Von Alaska bis Kasachstan."

Ihm fiel die Kinnlade runter. Man sah richtig, wie er sein Gehirn durchstöberte, um diese große Firma zu identifizieren, über die er sicher schon mal in der FAZ gelesen hatte. "Unsere Führungsebene", fuhr die Frau fort, "plant, bis zum Ende der Geschäftsperiode mindestens ein Standbein in jedem Land der Welt zu haben."

Sie legte eine Kunstpause ein. "Haben Sie auch so etwas vor?" "Äh, nein, noch nicht", stammelte er. "Aber Sie haben Ihre Führungseben

erwähnt. Wie machen die das?" "Es ist ein Familienunternehmen. Es gibt einen Vater, einen Sohn und einen…, ja, einen guten Geist. Nun ja, die drei halten alles am Laufen."

"Es muss ein Haufen Kapital im Spiel sein", sinnierte er. "Meinen Sie Geld?" fragte die Frau, "ja, das nehme ich auch an. Niemand weiß genau, wie viel, aber wir machen uns auch unsere Gedanken darüber. Der Chef scheint immer genug zu haben."

"Und die Mitarbeiter?" fragte der Mann. "Oh, die sollten Sie mal sehen. Sie haben einen ganz besonderen Geist, der das Unternehmen prägt. Es läuft ungefähr so: Der Vater und der Sohn gehen so liebevoll miteinander um, dass die Liebe sich auf die Mitarbeiter überträgt und sie sich untereinander auch lieben. Ich weiß, es klingt altmodisch, aber ich kenne Menschen bei uns, die wären bereit, füreinander zu sterben. Wie ist das bei Ihnen?"

"Noch nicht so weit", sagte der Mann und änderte seine Strategie: "Sie haben sicher gute Vergünstigungen?" "Allerdings", strahlte die Frau, "ich habe eine Überlebensversicherung, Alters- und Todesvorsorge, alles auf Kosten des Chefs. Und das Beste: Er hat für mich ein großzügiges Appartement in einer riesigen, tollen Wohnanlage reserviert, da kann ich einziehen, wenn ich mit der Arbeit hier fertig bin."

"Äh", sagte er verwirrt, "wissen Sie, eins beschäftigt mich noch. Ich lese viel, und wenn Ihr Unternehmen wirklich so ist, wie Sie es beschreiben, warum habe ich dann noch nie davon gehört?" "Eine gute Frage", sagte sie. "Vielleicht lesen Sie die falsche Zeitung. Immerhin blicken wir auf eine 2000 Jahre alte Tradition zurück. Aber vielleicht möchten Sie sich uns anschließen? Wir bieten ein Orientierungsseminar an für Menschen wie Sie. Menschen, die weiterkommen wollen."

"Weiterkommen, ja", warf der Mann ein. "Aber wohin?" "Oh", sagte die Frau, "genau auf diese Frage haben wir uns spezialisiert." Sie zog einen Gemeindebrief aus ihrer Mappe, drückte ihn dem Mann in die Hand und verschwand in Richtung Speisewagen.

nach: Manfred Schaller, 2011 bis 2016 Präsident der "Internationalen Vereinigung Christlicher Geschäftsleute und Führungskräfte" (IVCG)

Kirche im Abwärtstrend?

Kommentar von Pastor Wolfgang Gerdes



Im Jahr 2060 wird laut einer Studie nur noch weniger als ein Drittel der Deutschen Mitglied in einer der großen Kirchen sein. Laut der Prognose des Forschungszentrums Generationenverträge (FZG) der Universität Freiburg wird der Anteil der Kirchenmitglieder an der Bevölkerung von derzeit 54 Prozent auf 29 Prozent sinken. 2017 waren noch 44,8 Millionen Menschen in Deutschland Mitglied der evangelischen oder katholischen Kirche. Bis 2035 soll ihre Zahl um 22 Prozent auf 34,8 Millionen sinken, bis 2060 sogar um 49 Prozent auf 22,7 Millionen.

Dabei soll es die evangelische Kirche tendenziell noch härter treffen als die katholische, vor allem in den östlichen Bundesländern und in den Metropolen. Dass sich damit auch der finanzielle "Spielraum" der Kirchen erheblich einschränken wird, liegt auf der Hand.

Eine Schreckensmeldung? Ich weiß nicht so recht. Seit Anfang der 80er Jahre bin ich beruflich in der Kirche tätig, und seitdem verfolgen mich solche negativen Prognosen und Zahlenspielereien. "Uns gehen die Mitglieder verloren, in ein paar Jahren stehen wir vor einem finanziellen Desaster, wenn wir nicht umsteuern." So habe ich es immer wieder zu hören bekommen. Reformpläne wurden auf allen Ebenen unserer Kirche entwickelt, Fusionen und größere Einheiten schienen Rettung zu versprechen, Leuchtturmprojekte sollten entstehen, für "Events" wurde Geld bereitgestellt, weil man sich so

Aufmerksamkeit erhoffte – und damit auch die Chance, Menschen neu für die Kirche zu gewinnen.

"Kirche im Reformstress" lautet der Titel eines Buches von Isolde Karle, die bereits vor knapp zehn Jahren den um sich greifenden kirchlichen Aktionismus einer kritischen Analyse unterzogen hat. In der Tat: Negativmeldungen und kirchliche Untergangsstimmung können einen Stress auslösen, der alles andere als hilfreich ist. Dabei geht es doch in erster Linie darum, dass wir uns - ob wir uns beruflich oder ehrenamtlich in der Kirche engagieren - schlicht und einfach bemühen, unsere Arbeit zu tun: solide und den Menschen zugewandt. Dafür brauchen wir stabile Strukturen, gegenseitige Wertschätzung und eine Hoffnung, die über den Tag hinausreicht.

Nein, ich rede nicht denen das Wort, die den Kopf in den Sand stecken. Ich weiß, dass unsere Kirche (und wir mit ihr!) immer unterwegs bleibt, und dass wir uns deshalb auch auf Veränderungen einstellen müssen. Es braucht mehr Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden, es braucht mehr Ökumene, und es braucht in nächster Zeit ganz sicher auch zusätzliche ehrenamtliche Kräfte. Aber dies alles möchte ich mir nicht aus Angst vor einer düsteren Zukunft diktieren lassen. Sondern weil ich weiß, wie es Menschen guttun kann, sich einer sinnvollen und erfüllenden Aufgabe zu stellen – gerade in der Kirche!





Am Amazonenwerk 5 49205 Hasbergen 05405/80 888-0



Würdevoll Abschied nehmen

Inhaber Michael Stiene

 Beraten Schäferweg 3 49076 Osnabrück Betreuen Begleiten Tel. 0541 - 120 175

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche und stehen Ihnen helfend zur Seite.





Küpper-Menke-Stift

Kompetent · Menschlich · Sicher



DAS ALTENZENTRUM IN IHRER NÄHE!

Selbstbestimmt leben · Sicherheit spüren · Wertschätzung erfahren gut erreichbar sein · sich geborgen fühlen

- Rund-um-die-Uhr-Betreuung und -Pflege durch fachkundiges, freundliches Personal
- Pflege aller Pflegestufen
- Individuelles Wohnen mit eigenen Möbeln
- Hauseigene Küche mit täglich frischen und abwechslungsreichen Gerichten
- Abwechslungsreiches Betreuungs- und Veranstaltungsangebot



- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- **Betreutes Wohnen**

Menschen mit schwerer Demenz betreuen wir in einem eigenen Wohnbereich individuell und würdevoll, unter Berücksichtigung und Förderung Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Zusätzlich haben wir uns auf die besonderen Anforderungen bei der Begleitung von unheilbar kranken und sterbenden Menschen spezialisiert. Auch die Begleitung der Angehörigen ist uns ein Anliegen.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.



Küpper-Menke-Stift

Sedanstraße 76 · 49076 Osnabrück kms@diakoniewerk-os.de



Natruper Straße 146 49090 Osnabrück Telefon (0541) 61904

Ambulante Pflege ist Vertrauenssache

Wir helfen Ihnen, weiterhin ein selbstbestimmtes Leben zu führen, auch wenn Sie krankheits- oder altersbedingt bestimmte Tätigkeiten nicht mehr selbst ausüben können.



Diakonie Sozialstation Buersche Str. 88 · 49084 Osnabrück Telefon 05 41/43 42 00 kontakt.dsst@ diakonie-sozialstation-os.de

www.altenhilfe-os.de



REGION NORDWEST

Konfirmationen 2019

Am Samstag, 4. Mai, wurden in der St.-Michaelis-Kirche konfirmiert: stehend von links:

Finn Ansmann, Paul Titz, Max Ahrend, Linnart Knop, Paulina Roth, Lionella Kari, (Pastor Hans Hartmann), Jennifer Antoni, Andrew Chinedu Anochie, Julian Eckart, Linus Bade, (Diakonin Christina Ackermann-Döpke)

sitzend von links: Maja Lotte, Lena Siebels, Vivien Weiß, Lilith Schliemer, Lea Pfaff



Am Sonnstag, 5. Mai, wurden in der Stephanuskirche konfirmiert: von links: Hannah Liebchen, David Helmer, Mia Bollingerfähr, Marvin-Alexander Zahn, (Pastor Wolfgang Gerdes), Geraldine Wiegand, Niklas Oliver Kerpen, (Diakonin Christina Ackermann-Döpke)





Spendenbitte für Aufgaben in den Gemeinden

Um eine Spende zur Unterstützung für die vielfältigen Aufgaben bitten die Kirchengemeinden zum bevorstehenden Pfingstfest. "Damit unsere Gemeinden aktiv und lebendig bleiben können, brauchen wir Ihre Hilfe", schreibt der Vorsitzende des Kirchenvorstandes St. Michaelis Uwe Dall.

Auch in der Nordwestgemeinde werden die Spenden für konkrete Projekte und Vorhaben vor Ort verwendet. Beide Kirchengemeinden danken schon jetzt allen Spenderinnen und Spendern.

KIRCHENKREIS



Neue Leiterin der Evangelischen Familien-Bildungsstätte

Melanie Arndt in ihr Amt eingeführt

Melanie Arndt wurde mit einem Gottesdienst in der Lutherkirche als neue Leiterin der Evangelischen Familien-Bildungsstätte in ihr Amt eingeführt. Die 43jährige war nach ihrem Studium der Sozialpädagogik und der Wirtschaftswissenschaften als Diplom-Kauffrau in der freien Wirtschaft tätig. Seit Mai 2013 ist sie in der Familien-Bildungsstätte beschäftigt.



Neues "Parlament" nimmt Arbeit auf

Kirchenkreis-Gremien neu konstituiert

Mehr als 70 Delegierte aus den 18 Kirchengemeinden kamen im Januar zusammen, um den neuen Kirchenkreistag für die kommenden sechs Jahre zu bilden. Zur Vorsitzenden des Kirchenkreistages wurde Dr. Gisela Löhberg gewählt. Zu Mitgliedern des Kirchenkreisvorstandes wurden gewählt (v.l.n.r.): Pastor Guido Schwegmann-Beisel, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Frank Waniek, Prof. Dr. Dieter Trautz, Klaus Havliza, Janneke Arendsen Hein, Pastor Hilko Danckwerts, Dr. Katrin Häsler, (Dr. Gisela Löhberg), Dr. Volker Heise und Superintendet Dr. Joachim Jeska



Maren Mittelberg als Diakonin eingesegnet

Inklusionsbeauftragte des Kirchenkreises

Maren Mittelberg hat ihre Weiterbildung zur Diakonin erfolgreich abgeschlossen und ist in einem bewegenden inklusiven Gottesdienst in der Christuskirche Hasbergen durch Landessuperintendentin Dr. Birgit Klostermeier eingesegnet worden. Der Kirchenkreisvorstand hat die Inklusionsbeauftragung von Maren Mittelberg bis Sommer 2023 verlängert, die durch die Ev. Stiftungen finanziert wird.



Bestattungshaus

Mitgliedsbetrieb im Bundesverband Deutscher Bestatter / ISO zertifiziert Seit 4 Generationen organisieren wir alles im Trauerfall.

Wersener Straße 67 | 49090 Osnabrück **Telefon 05 41-12 35 31**

info@bestattungshaus-schulte.de www.bestattungshaus-schulte.de

Wir beraten Sie individuell!

Bürozeiten: Mo.-Fr. von 8 bis 17 Uhr, sowie nach Absprache



Erster Osnabrücker Meisterbetrieb (Bestattermeisterin Andrea Schulte)



Wir bringen Senioren auf Touren!



Wissen Sie noch? Schulmuseum Zetel 2014

Urlaub ohne Koffer geht auch 2019 wieder auf "Tournèe". Die Termine und Ziele in diesem Jahr sind in der chronologischen Reihenfolge:

28. Juni: Vegesack-Tour (ganztägig)

29. Juni: Emsland-Tour

(halbtägig Meppen und umzu)

1. Juli: Kloster-Tour

(halbtägig Bersenbrück)

2. Juli: Salz- & Wasser-Tour

(ganztägig Bad Sassendorf/Möhnesee)

3. Juli: Glocken-Tour (halbtägig Gescher)

4. Juli: Besondere-Schätze-Tour

(ganztägig Corvey/Fürstenberg)

Die gesamte Aktion beginnt wie üblich mit einem Frühstück am 27. Juni in St. Marien und endet am 6. Juli mit einem Gottesdienst und dem Abschiedsgrillen in St. Katharinen. Ausführliche Prospekte mit Anmeldungsformularen erhalten Sie in den Gemeindebüros.

Ein Nachtreffen zu Urlaub ohne Koffer 2019 findet am 22. August um 15 Uhr in St. Marien statt.

60 Jahre Brot für die Welt

Tour zum Jubiläum



Brot für die Welt besucht die Kirchenkreise der Landeskirche Hannovers. Die Tour steht unter dem Motto: 60 Jahre -60 Tage -60 Orte

Im Advent 1959 begann eine besondere Weihnachtsgeschichte: Zum ersten Mal wurden Spenden für die Aktion Brot für die Welt gesammelt. Seit dieser Zeit setzt sich Brot für die Welt für die Überwindung von Ungerechtigkeit, Hunger und Armut in der Welt ein.

Die Unterstützung aus den Gemeinden war dabei in den vergangenen 60 Jahren immer das Fundament der Arbeit von Brot für die Welt. Der runde Geburtstag ist daher ein willkommener Anlass einmal "Danke" zu sagen: "Wir wollen in 60 Tagen 60 Orte in der Landeskirche Hannovers besuchen", sagt Uwe Becker, der Beauftragte Brot für die Welt in der Landeskirche.

Vom 25. Juni bis 23. August wird das Brot-für-die-Welt-Team mit einem italienischen Kleinlieferwagen unterwegs sein und die Kirchenkreise der Landeskirche besuchen. Gleichzeitig wird es auf das 60 Jahre andauernde Engagement von Brot für die Welt für mehr Gerechtigkeit aufmerksam machen.

Die genauen Tourdaten und weitere Anregungen für Aktionen finden Sie unter http://hannovers.brot-fuer-die-welt.de/

Die Brot-für-die-Welt-Tour durch die Landeskirche macht am 9. und 11.7. Station in Osnabrück. Aufgestellt werden soll die Ape am 9.7. vormittags auf dem Wochenmarkt Dodesheide, nachmittags am Zoo; am 11.7. vormittags auf dem Wochenmarkt Ledenhof/Katharinen, nachmittags auf dem Wochenmarkt Hasbergen.



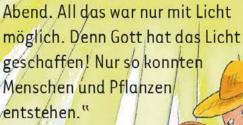
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Licht bringt Leben

"Papa, wer hat unseren Garten so schön gemacht?"
"Also, ich habe das Gras gesät und die Apfelbäume gepflanzt.
Aber erfunden habe ich sie nicht. Die gab es schon lange vor den
Menschen." – "Und was war dann also ganz am Anfang?"

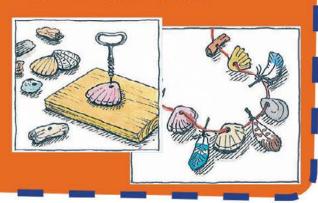
"Es gab schon den Lauf der Jahreszeiten, den Wechsel von Tag und Nacht, den Morgen und den





Deine Muschelkette

Hast du im Urlaub Muscheln und Strandgut gesammelt? Dann bohre vorsichtig ein Loch in die Muscheln und Hölzchen. Fädle sie auf eine Lederschnur und mach jeweils vor und hinter jeder Muschel einen Knoten.





Wie heißt der Berg, an dem die Arche Noah gelandet ist? Schreibe zu jedem Bild rechts davon das gesuchte Wort.

Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung.

katselautiosung: Atata

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



KIRCHE MIT KINDERN

Kindergottesdienst

Wir laden alle Kinder von 3 bis 11 Jahren herzlich zu unserem Kindergottesdienst in der Nordwestgemeinde und Michaeliskirche ein! Wir beginnen gemeinsam im Hauptgottesdienst und gehen dann mit allen Kindern ins Gemeindehaus und in der Markuskirche in die Räume des Kindergartens.

Wir singen gemeinsam, beten, hören jedes Mal eine biblische Geschichte und werden kreativ. Für die jüngeren und älteren Kinder gibt es zwei Gruppen während des Kindergottesdienstes. Viele engagierte ehrenamtliche Helferinnen freuen sich auf Euch Kinder!

Wir laden Euch an folgenden Sonntagen ein:

2. Juni, 10.00 Uhr, Michaeliskirche

16. Juni, 10.30 Uhr, Stephanuskirche

23. Juni, 10.30 Uhr, Markuskirche

7. Juli, 10.00 Uhr, Michaeliskirche

18. August, 10.30 Uhr, Stephanuskirche

25. August, 10.30 Uhr, Markuskirche

1. September, 10.00 Uhr, Michaeliskirche

17.6 land and the control of the land

 $15.\,September,\,10.30\,Uhr,\,Stephanuskirche$

22. September, 10.30 Uhr, Markuskirche



Jugendgruppe

Alle Jugendlichen ab der Konfirmation sind herzlich zur Jugendgruppe eingeladen: Wir treffen uns in der Schulzeit 14-tägig im Jugendraum. Dabei kochen wir oft etwas, spielen, lachen, schmieden Pläne und Ideen, hören Musik und verbringen einfach Zeit miteinander. Wenn Du Lust hast dabei zu sein, komm gerne dazu.

Wir treffen uns an folgenden Terminen, jeweils donnerstags von 18.00-19.30 Uhr im Jugendraum in Michaelis:

13. Juni, 27. Juni, 29. August, 12. September, 26. September

JUGEND





Martin Möllenkamp | Inhaber

Elektro Möllenkamp GmbH

Tel. 05 41 / 12 35 47 Fax 05 41 / 12 85 33

Atterstraße 116 49090 Osnabrück elektro.moellenkamp@osnanet.de www.elektro-moellenkamp.de





Berghoffstraße 33, 49090 Osnabrück Tel.0541 96206-0





Tagesfahrt zum Kirchentag nach Dortmund am 20.Juni

Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet in diesem Jahr in Dortmund statt. Aus diesem Grund möchten wir mit einer Gruppe von Interessierten ab 14 Jahren am Donnerstag, den 20. Juni, einen Tag nach Dortmund fahren.

Die Losung lautet in diesem Jahr: "Was für ein Vertrauen".

Wir fahren mit der Bahn und treffen uns um 8.20 Uhr am Haupteingang des Hauptbahnhofs Osnabrück. Dort kommen wir am Abend um 20.45 Uhr auch wieder an.

Wer Lust hat, an diesem Tag mit nach Dortmund zu fahren, melde sich bitte bis Dienstag, 11. Juni, bei Pastor Hans Hartmann an: hans.hartmann@osnanet.de, Tel: 0541-91 54 066.

Die Teilnahme kostet pro Person für Erwachsene 32 Euro und für Jugendliche 16 Euro.

Die Eintrittskarte beinhaltet auch die Hin-und Rückfahrt. Jede und jeder ist an dem Tag selbst für die eigene Verpflegung zuständig.

Wir freuen uns, mit Euch und Ihnen an diesem Tag ein Stück Kirchentag gemeinsam erleben zu können.

Herzliche Grüße von Diakonin Christina Ackermann-Döpke und Pastor Hans Hartmann

Probenwochenende am Dümmer

AG Musik und Kultur startet in neues Musicalprojekt

Eine intensive und abwechslungsreiche Zeit verbrachte die AG MuK am zweiten Mai-Wochenende im Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer See. Die gemeinsamen Tage bildeten den Auftakt zum aktuellen Musicalprojekt "P.I.A. - Was kann ich für dich tun?".

So haben wir uns unter anderem näher mit

einigen inhaltlichen und thematischen Fragestellungen unseres Stückes befasst: Wie lebt es sich in einer Welt, in der kein Schritt unbemerkt bleibt, weil jeder sich permanent von einer künstlichen Super-Intelligenz überwachen und kontrollieren lässt? Können sich einzelne der Überwachung entziehen? Und welche Konsequenzen hat das für das Zusammenleben in einer Gesellschaft? Dabei zeigte sich schnell, dass diese Fragen im Kontext aktueller technischer Entwicklungen hochaktuell sind und uns als Jugendliche und junge Erwachsene mitten in der Realität abholen.

In Kleingruppen wurde zudem an der Fertigstellung des Textbuches gearbeitet, erste musikalische Ideen konkretisiert und hörbar gemacht, und Überlegungen für den Bühnenbau angestellt.

Regisseur Mario Buletta verhalf in einem Grundlagen-Workshop dem Schauspielteam zu überraschenden Erfahrungen, indem er zum Überwinden der eigenen Grenzen ermutigte und so bei dem einen oder der anderen verborgene Seiten zum Vorschein brachte.

Neben der Arbeit in den einzelnen Gewerken kamen aber auch Spiel, Spaß und Gruppenerlebnis nicht zu kurz. Spätestens nachdem wir uns gegenseitig auf Händen durch das Netz der wachsamen Riesenspinne Viola getragen hatten, wurde spürbar: Wir sind in kurzer Zeit zu einem richtig guten Team geworden.

über neue Gesichter. Aktuell werden insbesondere noch Instrumentalisten für unsere Musicalband gesucht. Aber auch in anderen Bereichen ist ein Einstieg noch möglich. Bei Interesse schreibt uns gerne eine Nachricht unter mail@ag-muk.de Benjamin Loske

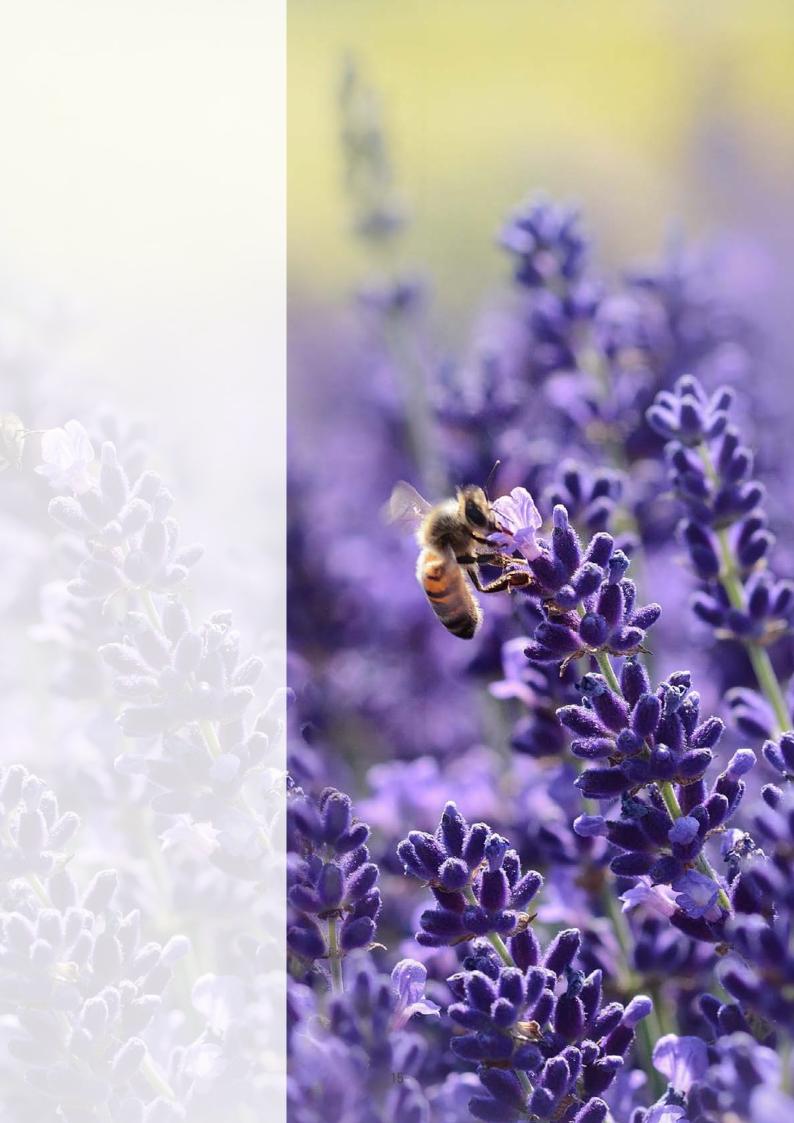
Nach wie vor freuen wir uns immer auch



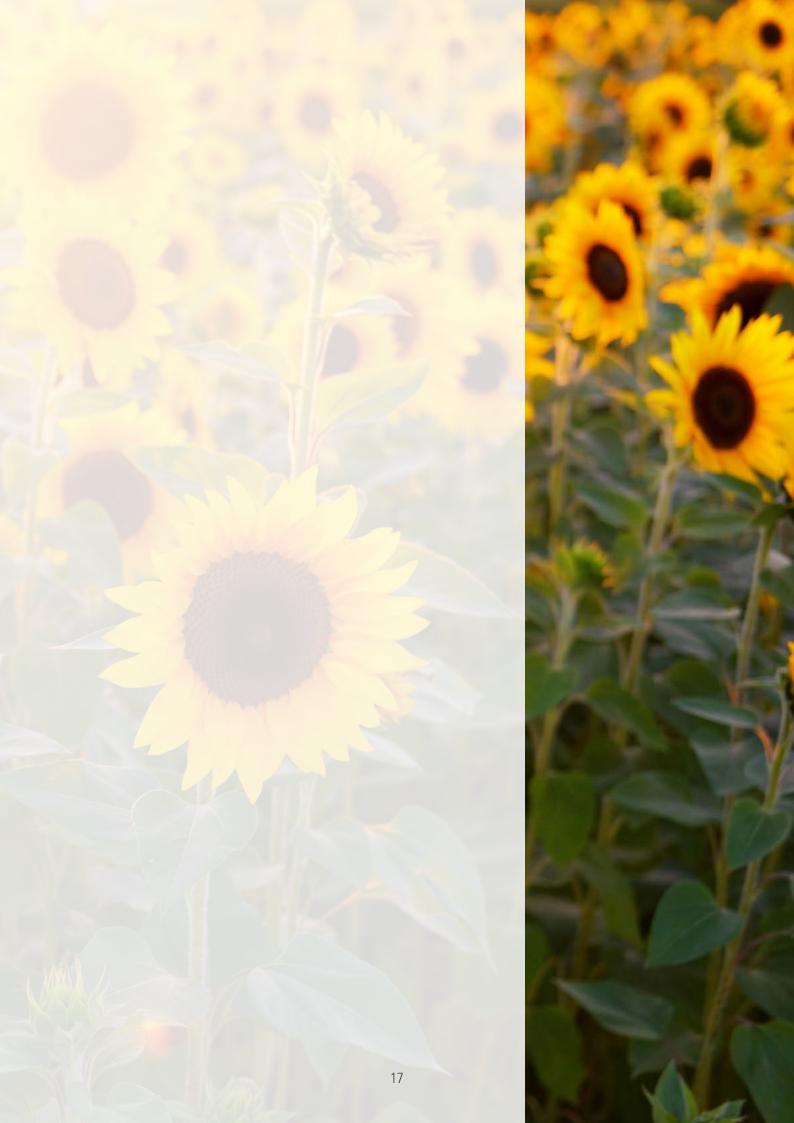
Insgesamt 18 "Mukker" verbrachten ein abwechslungsreiches Wochenende am Dümmer und trugen sich dabei bisweilen gegenseitig auf Händen.



FREUD & LEID ST. MICHAELIS



FREUD & LEID NORDWESTGEMEINDE



Gottesdienste in Senioreneinrichtungen

Küpper-Menke-Stift

Mappo. Mon	nto other		
Juni		August	
Di., 04.06.	10 Uhr Gottesdienst	Di., 06.08.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
So., 09.06.	10 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl	Di., 13.08.	10 Uhr Gottesdienst
Di., 18.06.	10 Uhr Gottesdienst	Fr., 16.08.	10 Uhr Kath. Gottesdienst
Fr., 21.06.	10 Uhr Kath. Gottesdienst	Di., 20.08.	10 Uhr Gottesdienst
Di., 25.06.	10 Uhr Gottesdienst	Di., 27.08.	10 Uhr Gottesdienst
Juli		September	
Di., 02.07.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Di., 03.09.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Di., 09.07.	10 Uhr Gottesdienst	Di., 10.09.	10 Uhr Gottesdienst
Di., 16.07.	10 Uhr Gottesdienst		
Fr., 19.07.	10 Uhr Kath. Gottesdienst	Seniorenzen	trum Eversburg
Di., 23.07.	10 Uhr Gottesdienst	Do., 27.06.	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Hartmann
Di., 30.07.	10 Uhr Gottesdienst	Do., 29.08.	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Hartmann









Viele Jobs. Und einer, der zu Ihnen passt!

Laufend neue Jobs!

Gleich bewerben: www.noz-mvo.de

Info-Hotline: 05 41/60 01 36 33

Mo.-Fr., 8.00 -16.30 Uhr



Ein Unternehmen der NOZ

GOTTESDIENSTE

	MARKUS	STEPHANUS	MICHAELIS		
02.06.2019, Exaudi	10 Uhr Gottesdienst in der StMichaelis-Kirche mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden; P. Gerdes, P. Hartmann, Michaelis-Band; anschl. Kirchencafé				
	18 Uhr Abendgottesdienst mit Kindern und Jugendlichen aus dem "Haus am Schlehenbusch", P. Gerdes, Diakonin Mittelberg (Inklusionsbeauftragte des Kirchenkreises)				
09.06.2019, Pfingstsonntag		10.30 Uhr Open-Air-Gottesdienst, P. Gerdes und Lektorin al Mutawaly	10 Uhr Fest-Gottesdienst mit Abendmahl, Wieder-Einweihung der Orgel, P. Hartmann		
10.06.2019, Pfingstmontag	17 Uhr Ökumenische Pfingstandacht, P. Gerdes, Lektor Brennecke und Diakon Lehmann				
16.06.2019, Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerdes; mit Kindergottesdienst	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann		
23.06.2019, 1. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Kirchentagsgottesdienst, P. Gerdes; mit Kindergottesdienst		10 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly		
30.06.2019, 2. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly	10 Uhr Gottesdienst zum Frauensonntag, P. Hartmann und Team		
07.07.2019, 3. So. n. Trinitatis			10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Hartmann; Kirchencafé		
14.07.2019, 4. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Brennecke				
21.07.2019, 5. So. n. Trinitatis		18 Uhr Abendgottesdienst, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst, Lektor Brennecke		
28.07.2019, 6. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly				
04.08.2019, 7. So. n. Trinitatis		18 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes; Kirchencafé		
11.08.2019, 8. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, P. Gerdes				
18.08.2019, 9. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Brennecke; mit Kindergottesdienst	10 Uhr Gottesdienst mit Taufen, P. Hartmann		
25.08.2019, 10. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Familiengottesdienst, P. Gerdes anschließend Gemeindefest	und KiTa-Team;	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann		
01.09.2019, 11. So. n. Trinitatis	18 Uhr Abendgottesdienst zum Diakonie-Thema "Unerhört", P. Gerdes, P. Pannen (theol. Geschäftsführer der DIOS), Elke Eilers, Monika Förster, Susanna Waller	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly		
08.09.2019, 12. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes; 10.45 Ök. Sonntagssegen in St. Barbara		10 Uhr Gottesdienst "Faire Gemeinde", P. Hartmann und Team; Kirchencafé		
15.09.2019, 13. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly; m. Kindergottesdienst	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann		

NEUES AUS ST. MICHAELIS

Seit 25 Jahren "federführend" und hilfsbereit

Gemeindesekretärin Monika Appel feiert ihr Dienstjubiläum











Seit ihrem ersten Tag im Gemeindebüro sind 25 Jahre vergangen. Am 2. Mai 1994 trat Monika Appel ihre Stelle in der St.-Michaelis-Gemeinde an.

Jetzt, ein Vierteljahrhundert später, bereitet sie sich langsam auf ihren Ruhestand vor, der am 31. Januar 2020 beginnen wird. Fragt man sie danach, was sich in all den Jahren verändert hat, dann fallen ihr neben vielen baulichen Veränderungen, vor allem die Wechsel bei den hauptamtlich Mitarbeitenden ein.

Während die Pastoren, Diakoninnen und Küsterinnen mehrfach wechselten, blieb sie als Gemeindesekretärin ihrer Aufgabe treu. Vieles ist aber auch gleichgeblieben: die Anmeldungen zur Taufe, zum KU-Kurs oder zur Trauung zum Beispiel. Weiterhin suchen Menschen auch regelmäßig im Gemeindebüro nach Rat und Hilfe – und finden ein offenes Ohr bei Monika Appel.

Viele Gemeindeglieder bevorzugen auch in Zeiten des Internets und der Smartphones die Möglichkeit zum direkten Kontakt. "Es freut mich, wenn ich dann weiterhelfen kann", erzählt Monika Appel. Und, dass sie in den letzten 25 Jahren noch keinen einzigen Tag ungern zur Arbeit gefahren wäre. Wer sie kennt, ist sicher, dass das stimmt!



Halbzeit bei der Orgelsanierung

Seit über zwei Monaten gleicht die Orgelempore einem gigantischen Puzzle. Für die umfangreiche Reinigung und Überarbeitung der 60 Jahre alten St.-Michaels-Orgel aus der Werkstatt des Orgelbauers Alfred Führer wurden unter anderem sämtliche Orgelpfeifen ausgebaut, die Spielmechanik teilweise erneuert und verbessert, die Klaviatur abgeschliffen sowie einige sinnvolle Ergänzungen wie die -Beleuchtung des Spieltischs vorgenommen. Inzwischen hat Herr Schloetmann von der Orgelbaufirma Emil Hammer aus Hannover die Intonation des Hauptwerkes fast abgeschlossen. "Der bisherige, leicht muffige Klang ist verschwunden, das klangliche Profil wurde geschärft", freut er sich. Zur Zeit widmet er sich mit einem Mitarbeiter dem Wieder-in-Dienstnahme der Orgel im Gottesdienst am Pfingstsonntag ist noch einiges zu tun!

Wir bitten weiterhin dringend um Spenden für die Michaelis-Orgel: Spendenkonto

KA Osnabrück Stadt und Land Sparkasse Osnabrück IBAN DE76 265 501 050 000 040 048 BIC NOLADE22XXX

Verwendungszweck: "Orgel St. Michaelis"



Kirchenvorstandsklausur

Ende März verließen wir für einen Tag die gewohnte Eversburger Umgebung und machten uns auf ins schön gelegene Kloster Ohrbeck. In ruhiger Atmosphäre stand vieles auf dem Programm, vieles wollte erledigt werden.

"Wo stehe ich nach dem ersten Jahr als Kirchenvorsteher?" Auf einer großen Landkarte, dem Erfahrungsland, fand jeder seinen Platz: beim Aufstieg, im Fluss, in einer Zwickmühle, in einem (noch) unbekannten Land oder "mittenmang".

Bei der Frage nach den erreichten Zielen waren wir uns alle einig: Wir sind ein motivierter Kirchenvorstand, der vertrauensvoll zusammenarbeitet und schon einiges auf den Weg gebracht hat. Und damit war die Brücke zum nächsten großen Thema geschlagen: "Was nehmen wir uns vor? Was wollen wir dieses Jahr noch auf die Beine stellen?" Selbstbewusst wurden nicht nur die kleinen Brötchen gebacken. Feste soll es geben, die Michaeliskirche wird 2020 schließlich 111 Jahre alt, und das Außengelände der Kindertagesstätte wird im Sommer endgültig fertiggestellt. Das soll gebührend gefeiert werden. Ein Flohmarkt und ein Barbecue zugunsten der Orgelsanierung sollen im Sommer stattfinden, im Oktober ein "White Dinner" und vieles mehr. Die Kinderkirche soll wieder in den Fokus rücken, der Startschuss fällt bereits am 5. Mai. Danach wird an



Petra Gustenberg, Martina Pape, Ragnhild Fritsche, Achim Osterhun, Pastor Hans Hartmann, Katharina Siebels, Uwe Dall

jedem ersten Sonntag parallel zum Hauptgottesdienst ein Kindergottesdienst stattfinden. Mitte Juni findet das Stadtteilfest statt, an dem sich der Kirchenvorstand mit einem Stand beteiligen wird. Wir haben viel vor. Aber all das bedeutet auch Arbeit und Anstrengung, die sich auf 14 Schultern verteilt. Falls Sie Lust haben, uns bei der Organisation oder Durchführung verschiedener Aktionen zu helfen, sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns über jede Unterstützung.



Da haben wir den Salat

Obst aus den Tropen und Subtropen erobert nach und nach unsere Einkaufsmärkte. Da uns, die Senioren-Gruppe Pye, dieses Thema sehr interessiert, haben wir uns auf den Weg gemacht. Der Botanische Garten war unser Ziel. Hier hatten wir die Möglichkeit, an einer Führung teilzunehmen, und die tropischen Obstsorten im Gewächshaus zu besuchen. Informationen zum Anbau, zur Ernte und zur Vermarktung der einzelnen Pflanzen gehörten natürlich auch dazu.

Und dann? Tropisches Obst verdirbt häufig recht schnell und sollte zeitnah verarbeitet werden. Wie man das macht, welche Teile essbar sind usw., all diesen Fragen sind wir nachgegangen. Dann kam der praktische Teil an die Reihe. Wir haben gemeinsam aus den tropischen Früchten einen köstlichen Obstsalat zubereitet und mit Genuss verzehrt.

Einen Besuch in der "Grünen Lunge" von Osnabrück können wir sehr empfehlen. KM

Nachbarschaftliche Begegnung mit den Frauen der moslemischen Ahmadiyya Gemeinde

Beim diesjährigen Neujahrsempfang der moslemischen Gemeinde an der Atter Straße und bei einem Frauenfrühstück, an dem mehrere MiA-Frauen teilnahmen, äußerten junge moslemische Frauen den Wunsch, unsere Kirche auch einmal von innen zu erleben und etwas von unserem Gemeindeleben zu erfahren. 14 Pakistanerinnen, von der Schülerin bis zur Großmutter, in festlicher Landeskleidung, nahmen im April eine Einladung der MiA-Frauengruppe an und bestiegen zuerst mit uns den Kirchturm von St. Michaelis, um die Glocken und das Schlagwerk der Turmuhr zu erleben. Anschließend wurden mit Bildern, Texten und Klängen im Kirchraum die Besonderheiten unseres Gebäudes und seine Geschichte erläutert und viele interessierte Fragen beantwortet. Mit der Bedeutung der christlichen Symbole - Kreuz, Osterkerze, Engel, Taufbecken, Bibel - im Jahreskreislauf der kirchlichen Feste - wurde unser christlicher Glaube verdeutlicht. Die große Überraschung: Auch die moslemischen Frauen kennen vieles, auch unseren Erzengel Michael, aus ihrer Hl. Schrift, dem Koran.

Die zweite Hälfte des Abends wurde bei leckerem deutschen Essen in gemütlicher Runde und bei angeregten Gesprächen verbracht. Die Verständigung war unproblematisch, da die Ahmadiyya schon seit ca. 20 Jahren in unserem Stadtteil leben und unseren Kindergarten und die Schulen in Eversburg besuchen. Wir freuen uns auf erneute Begegnungen.

Heike Jünemann, MiA-Frauengruppe



western zugunsten der Kirchenmusik Spareribs, Nackensteaks, Würstchen, Maiskolben, Schaschlik, Grillfackeln, Gemüsespieße, Salate Hüpfburg für die Kinder 30. August 2019, ab 18 Uhr Kirchplatz St. Michaelis Osnabrück Erwachsene: 15€ Kinder: frei Getränke sind im Preis nicht enthalten. Anmeldung bis 27.08. im Gemeindebüro Kirchstraße 7, 49090 Osnabrück Tel: 0541 124321 St.Michaelis

Viertes Michaelis-Western-Barbecue

Zum vierten Mal heißt es "howdy" und "yee-haw" beim diesjährigen Michaelis-Western-Barbecue. Für den großen und kleinen Hunger und Durst steht alles am umfangreichen Grillbuffet und Getränkestand bereit. Die Hüpfburg lädt zum Toben, Bänke und Tische unter den Bäumen zum Verweilen ein. Wir bitten um Voranmeldung im Gemeindebüro bis zum 27. August (Telefon: 12 43 21).





Du bist schön

Gottesdienst zum Frauensonntag 2019

Zum Frauensonntag 2019 dreht sich alles um Körper, Schönheit, Liebe und Sinnlichkeit. Im Mittelpunkt steht ein Auszug aus dem Hohelied (Hld 1,15 - 2,17). Lassen Sie sich verlocken vom poetischen Reichtum des wohl außergewöhnlichsten und zugleich "weiblichsten" Buches der Bibel. Entdecken Sie einen aufregenden Frauentext, der Geschlechterbeziehungen auf Augenhöhe und die Leidenschaft für das Leben feiert. Wir feiern den Frauensonntag mit einem Gottesdienst am 30. Juni um 10 Uhr in der St.-Michaelis-Kirche.



Vorschau auf den besonderen Gottesdienst unserer "Fairen Gemeinde"

Thema: »KAFFEE« am 8. Sept. 10 Uhr, Michaelis-Kirche Wir möchten im Gottesdienst u.a. mit Bildern und Berichten aus Afrika informieren, wie "fairer Handel" die Lebensbedingungen der Kleinbauern-Familien positiv verändert und Armut beendet oder zumindest verringert.

Im anschließenden Kirchcafé können Sie fair gehandelte Kaffeespezialitäten genießen; z. B. als Getränk, Pralinen, Kekse u.a. Das Team "Faire Gemeinde" lädt ein.

Gemeindeabend "Märchenhafte Frauen"



Am Donnerstag, den 12. September 19.30 Uhr sind Sie alle ganz herzlich willkommen, mit uns Märchen unter einem besonderen Aspekt zu erleben mit Bildern, Texten und Musik.

Obwohl die Brüder Grimm zum Teil auf sehr alte und außerdeutsche Märchentraditionen zurückgriffen, entstand durch die Übersetzung, Bearbeitung und Herausgabe als "Kinder und Hausmärchen" ein neuer, für die Zeit typischer Text. Dieser spiegelt auch das Bild der Frau um 1800 und welche Rolle ihr zugedacht war: Die Töchter bürgerlicher Familien hatten ihre Jugend vor allem damit zu verbringen, sich mit Handarbeiten und anderen häuslichen Beschäftigungen auf die spätere Ehe vorzubereiten. Die Frau hatte den Ruhepol für den Mann darzustellen, welcher sich im weltlichen Getümmel bewegte. Die Grimm übernehmen aber nicht unkritisch die gesellschaftlichen Vorgaben: In den Märchen sind Frauen und Mädchen keineswegs passiv. Sie können zwar nicht gegen Riesen und Drachen kämpfen, sind aber klug, listig und ausdauernd. Oft handeln weibliche Figuren, gute und böse, und das männliche Geschlecht tritt dann nur in einer Nebenrolle z.B. in Gestalt des Prinzen auf. Junge Frauen übernehmen die Rettung und beweisen Mut und Ausdauer - oft aber sind sie Opfer gesellschaftlicher Rollenzuweisungen und müssen sich behaupten. So können die gar nicht so "märchenhaften" Erzählungen Identifikationsmöglichkeiten zur Lösung eigener Probleme bieten. Die MiA-Frauengruppe und Hermann-J. Jünemann als Referent laden ein.



Veranstaltungen im Ev. Familienzentrum

Stehcafé am Morgen (1x monatlich)

In der Zeit von 8 - 9 Uhr möchten wir einmal im Monat im Eingangsbereich der Kita zu einer Tasse Kaffee oder Tee am Morgen einladen. Begleitet wird dieses Angebot von Kerstin Sommerhage (Koordinatorin Ev. Familienzentrum Eversburg) und von Frau Haar aus der Familiensprechstunde. Nächster Termin: 19.06.

Familiencafé

Offener Treffpunkt für alle Generationen.

Bei Kaffee und Kuchen einfach mal abschalten oder mit anderen ins Gespräch kommen. Mit Kinderspielecke.

1. Donnerstag im Monat, 15 -17 Uhr, Neues Gemeindehaus Termine: 06.06., 04.07., 05.09. Leitung: Heike Jünemann und Team

Kleider- und Spielzeugbörse Herbst

mit Cafeteria

Veranstalter: Eltern der Kita/Krippe St. Michaelis Eversburg

Termin: Samstag, 21.09. Uhrzeit: 10 - 12 Uhr

Wo: in den Räumen der St.-Michaelis-Krippe und Kita

Anbieternummern unter der Mailadresse: nicole-gebauer@web.de

Aktuelle Termine und regelmäßige Angebote in unserem Flyer unter www.michaelis-os.de/familienzentrum.



Frühlingskleiderbörse – und eine große Überraschung für die Kita-Kinder

Am Montagmorgen nach der Kleiderbörse staunten die Kita- und Krippenkinder und ihre Eltern nicht schlecht, als im Eingangsbereich sechs neue Sandkastenbagger standen.

Die Eltern aus dem Team der Kleiderbörse und dem Förderverein hatten sich diese besondere Überraschung für die Kinder ausgedacht.

Wir Mitarbeitenden und die Kinder möchten uns für das großartige Engagement der Eltern herzlich bedanken und freuen uns sehr über den Erlös von 300 Euro aus dem Verkauf von Kleidung, Spielzeug und Kuchen und über die gelungene Überraschung.

Wir freuen uns, dass am 21. September wieder die Herbstkleiderbörse stattfindet. Bitte den Termin vormerken.





Verabschiedung der Vorschulkinder

Mit Beginn des Frühlings nähert sich auch der Zeitpunkt der Verabschiedung unserer 43 Vorschulkinder. Für sie endet zum Sommer die Kindergartenzeit.

Die Feier findet am Dienstag, den 25 Juni, nach dem Gottesdienst mit Segnung durch Pastor Hartmann, gemeinsam mit den Eltern, statt. Zuvor geht es mit einem Bus, finanziert durch unseren Förderverein, zur Waldbühne Kloster Oesede zum Stück Madagascar. Aber psst ...

Einige der Eltern nutzen in diesem Jahr zum ersten Mal seit der Erweiterung des Schulgesetzes die Möglichkeit, ihre Kinder, die in der Zeit von Juli bis September geboren wurden, die sogenannten "Flexi-Kinder", noch ein Jahr länger im Kindergarten zu lassen.

18 Kinder aus der Krippe wechseln im August in den Kindergarten. Die Öffnung des Hauses und unser Lernwerkstattansatz sowie regelmäßige Übergangsbesuche ermöglichen den Kindern einen sanften und gleitenden Wechsel.

Insgesamt freuen wir uns auf die letzten Wochen mit den Kindern und die noch anstehenden Ausflüge.

Wir machen Sommerferien: Mo., 08. Juli – einschl. Mo. 29. Juli

"Hurra, ich trau mich!"

Wie können Eltern ihre Kinder dabei unterstützen, dass sie Selbstvertrauen und Selbstsicherheit entwickeln, um zu sagen, was sie fühlen und brauchen, lernen sich zu behaupten und zu schützen und lernen "Nein" zu sagen?

Begleitet von Frau Haar von der Familiensprechstunde Osnabrück fand unter der Überschrift "Hurra, ich trau mich" am 07. März im Rahmen des Familiencafés des Familienzentrums ein thematischer Elternnachmittag dazu statt.

Bei einer Tasse Kaffee oder Tee und einem Stück Kuchen, das das Team vom Familiencafé bereitet hatten, tauschten die Eltern sich über ihre Erfahrungen und Ideen miteinander aus.

Gleichzeitig spielten die Kinder in der Kinderspielecke und der Turnhalle.

Bedanken möchte ich mich bei allen Beteiligten, dass sie dazu beigetragen haben, dass sowohl Eltern als auch Kinder an diesem Nachmittag gut versorgt wurden.

Drei Jubiläen im Familienzentrum

Gleich drei Mal in diesem Kindergartenjahr konnten wir uns darüber freuen, dass liebe Kolleginnen schon so viele Jahre mit viel Engagement und Herz im Familienzentrum tätig sind.

Wir gratulierten Ingrid Bettenhausen, Erzieherin in der Krippe, am 29.08.2018 zum 40., Lydia Habermann, Reinigungskraft in Kita und Krippe, am 06.01.2018 zum 20. und Gaby Niepert am 01.05.2019 zum 20. Dienstjubiläum.







Kirchenmusik in St. Michaelis

Michaelischor

Proben: dienstags, 20 – 22 Uhr

Ort: Altes Gemeindehaus Leitung: Markus Döring

Kontakt: markusdoering1@gmx.de

Posaunenchor

Proben: freitags, 14-tägig,

18.30 Uhr

Leitung: Lea Wittkopf

Michaelisband

Proben: nach Vereinbarung Leitung: Manfred Domnick Kontakt: m.domnick@live.com

Führer-Orgel (1957)

2-manualige Schleifladenorgel Organistin: Imke Pinnow Kontakt: imkepinnow@gmx.de

Nähere Informationen www.michaelis-os.de

Frauenkreis 60 plusminus

(Gemeindehaus St. Michaelis, 15 Uhr)

26.06 Besuch der Hollager Frauenhilfe

(im Juli Sommerpause)

28.08. Ausflug ins Café Zittertal

25.09. Senioren-Turnen

Seniorenkreis Pye

(Gemeindehaus St. Matthias, 15 Uhr)

04.06. Sommerträume

19.06. Ökumenische Andacht in St. Matthias um 16:00 Uhr

mit anschließendem Grillen

02.07 Ausflug ins Grüne

(Sommerferien vom 4. Juli bis zum 14. August)

03.09. "Aber bitte mit Sahne...."

Frauengruppe MiA

(Gemeindehaus St. Michaelis, 20 Uhr)

20.06. 20 Uhr, Sommerabend im Kirchgarten

August Freilichtbühne Oesede "Der kleine Horrorladen"







FAMILIENFLOHMARKT

zu Gunsten der Orgelsanierung

an der



Kirchstraße 7, 49090 Osnabrück

Sonntag, 30.06.2019

14-17 Uhr

(Aufbau ab 12 Uhr)



Standgebühr 10 € oder 5 € und eine Kuchenspende für die Cafeteria

Anmeldungen bis zum 21.06.2019 im Gemeindebüro oder unter 0541-124321

Regelmäßige Termine in St. Michaelis

Montag 9.15 Uhr Spielkreis für Kinder

ab 2 Jahre (ohne Eltern)

Dienstag 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

15 Uhr Seniorenkreis in Pye

(1. Dienstag im Monat)

20 Uhr St.-Michaelis-Kirchenchor

Mittwoch 15 Uhr Frauenkreis 60+/-

(letzter Mi. im Monat)

Donnerstag 20 Uhr Frauengruppe MiA

(3. Do. im Monat)

Freitag 9.15 Uhr Spielkreis für Kinder

ab 2 Jahre (ohne Eltern)
15 Uhr Besuchsdienstkreis

(2. Fr. im Monat)

NORDWESTGEMEINDE

Besuchsdienst in Atter

In der Nordwestgemeinde sind drei Besuchsdienstkreise unterwegs, um Kontakte zu älteren Gemeindegliedern zu pflegen. Neben den "Lila Engeln", die Besuche im Küpper-Menke-Stift machen, und dem Besuchsdienst im Bereich der Markuskirche existiert seit vielen Jahren ein Besuchsdienst im Bereich der Stephanuskirche. Pastor Gerdes hat mit den Mitgliedern des Stephanus-Besuchsdienstes gesprochen.

An wen richtet sich der Stephanus-Besuchsdienst? Wen besuchen Sie? Frau Niedringhaus: Wir besuchen im Atteraner Teil unserer Nordwestgemeinde alle Geburtstagskinder, die 81 bis 84 bzw. 86 bis 89 Jahre alt werden. Bei den 80ern, 85ern und ab 90 macht in der Regel Pastor Gerdes den Besuch. Entweder kommen wir am Geburtstag selbst oder ein paar Tage später. Wenn wir das Geburtstagskind nicht antreffen, hinterlassen wir unser Geburtstagsheft im Briefkasten.

Worin sehen Sie Ihre Aufgabe, wenn Sie sich im Besuchsdienst engagieren?

Frau Gerke: Wir gehen im kirchlichen Auftrag zu den Geburtstagskindern. Wir überbringen einen Gruß der Kirchengemeinde und nehmen uns Zeit für ein Gespräch. Manchmal sind andere Gäste anwesend, manchmal treffen wir das Geburtstagskind aber auch allein an. Beides empfinde ich als sinnvoll. Oft entstehen sehr tiefgehende Gespräche. Es kann vorkommen, dass so ein Besuch eine ganze Stunde dauert.

Wie hat es mit dem Besuchsdienst angefangen?

Frau Kolkmeier: Begonnen hat das schon zu Zeiten von Pastor Bielawa. Seitdem haben



Der Stephanus-Besuchsdienst (v.l.: Fritz Gerke, Elfriede Niedringhaus, Margot Gerke, Christa Kolkmeier, Ingrid Ballosch, Karin Keller)

wir die Besuche in der damaligen Stephanusgemeinde übernommen und das auch nach der Fusion weitergeführt. In dieser Zeit sind wir zu einem guten Team zusammengewachsen. Wir treffen uns einmal im Vierteljahr und teilen die Besuche unter uns auf.

Haben Sie bei Ihren Besuchen auch schon einmal schlechte Erfahrungen gemacht?

Frau Ballosch: Nein, in aller Regel freuen sich die Geburtstagskinder über unseren Besuch. Ganz selten kommt es einmal vor, das wir nicht hereingebeten werden. Dann gratulieren wir eben an der Haustür. Manchmal wird uns bei unserem Besuch allerdings auch eine schwierige Lebensgeschichte erzählt. Darauf sind wir aber vorbereitet, und nach dem Gespräch haben wir oft das Gefühl, dass es gut war, den Besuch gemacht und genug Zeit mitgebracht zu haben.

Herr Gerke, Sie sind derzeit der einzige Mann im Team.

Haben Sie eine besondere Aufgabe? Ich bin hauptsächlich für die männlichen Geburtstagskinder zuständig. Viele von ihnen besuche ich Jahr für Jahr. So ergibt sich dann ein kontinuierlicher Kontakt, und ich brauche mich gar nicht mehr an der Haustür vorzustellen, sondern werde schon erwartet.

Haben Sie einen Wunsch für die Zukunft?

Frau Keller: Ja! Wir würden uns sehr über Zuwachs in unserem Team freuen. Manche von uns sind ja inzwischen selbst schon in höherem Alter, und da wäre es gut, wenn sich ein paar neue Kräfte finden ließen. Bei Interesse kann man sich an uns oder Pastor Gerdes (Tel. 124900) wenden.



Ökumenische Osterkerze in der Markuskirche

Die neue Osterkerze in der Markuskirche ist ein Zeichen der ökumenischen Gemeinschaft mit der benachbarten St.-Barbara-Kirche. In beiden Kirchen brennen nun Kerzen, die in "ökumenischer Handarbeit" gefertigt wurden. Gegossen wurden die Kerzen vom ökumenischen Familienkreis im Vorgarten von Diakon Carsten Lehmann, indem flüssiges Wachs in zwei entsprechend präparierte Erdlöcher gefüllt wurde. Im Rahmen des ökumenischen Sonntags-

segens für Familien, der einmal im Monat abwechselnd in der Markuskirche und der St.-Barbara-Kirche stattfindet, wurden die Kerzen dann von Eltern und Kindern für den liturgischen Gebrauch verziert. Und nun verbinden die beiden Kerzen unsere Kirchen, indem sie auf das österliche "Licht des Lebens" hinweisen – das bekanntlich weder evangelisch noch katholisch, sondern von Christus her scheint.







Links: Beim Gießen der Kerzen. Mitte: Die Kerzen werden verziert. Rechts: Die fertigen Osterkerzen (links St. Barbara, rechts Markus)

Jazz in der Markuskirche

Die Bigband Tuten und Blasen

Bei der Bigband "Tuten und Blasen" handelt es sich fast schon um eine Osnabrücker Institution: vor 25 Jahren ursprünglich entstanden aus einer Lehrer-Dixieland-Combo, ist im Laufe der Jahre eine moderne Bigband ambitionierter Musiker aus allen Berufs- und Altersgruppen geworden. Unter der Leitung von Minh Voong wurde die Band in jüngster Zeit um Studierende des Instituts für Musik der Hochschule Osnabrück ergänzt. Werdende Profis und begeisterte Laienmusiker bilden heute das konstruktive Miteinander der Band, welche sich noch immer als nonprofit-Eigeninitiative der Mitglieder organisiert und von der gemeinsamen Begeisterung zum swingenden Sound geprägt ist. Diesen Spaß am Groove lassen die 20 Musiker bei verschiedenen Anlässen nur zu gern ins Publikum schwappen. Sängerin Jelena Potschka leiht der Band hierzu ihre charismatisch-gefühlvolle Jazz-Stimme. Im Repertoire findet sich klassisches Bigband-Repertoire aus der Feder von Count Basie, Duke Ellington und Glenn Miller ebenso wie lateinamerikanisch angehauchte Stücke und zeitgenössische Arrangements.

Eintrittskarten zu diesem Konzert sind im Vorverkauf für 8 Euro (ermäßigt 5 Euro) im Gemeindebüro erhältlich; an der Abendkasse 10 Euro (ermäßigt 7 Euro).

Bigband Tuten und Blasen Sonntag, 16. Juni, 18 Uhr Markuskirche





Ausbildung zum Lektor

Dirk Klein-Zambo stellt sich vor

Mein Name ist Dirk Klein-Zambo. Ich wohne in Atter. Geboren bin ich am 4. Mai 1976 in Ahlen/Westfalen. Von meinem 11. bis zum 19. Lebensjahr bin ich im Kinderheim "Solveigs Hof Rulle e.V." in Rulle groß geworden. Es war eine sehr schöne Zeit dort. Ich lernte das Zusammenleben in einer Gruppe, den Umgang mit vielen Tieren und auch die Gartenpflege, so dass ich nach meiner Konfirmation zwei eigene Beete für mich hatte.

Vom Kinderheim aus besuchte ich die Freie Waldorfschule in Evinghausen bis zur 12. Klasse. Danach begann ich die Ausbildung zum Altenpfleger. Meinen Zivildienst habe ich im Ameos Klinikum Osnabrück abgeleistet. Ich wurde dann als Pflegefachkraft dort übernommen. In dieser Zeit habe ich zwei Weiterbildungen besucht ("Sterbebegleiter" und "Fachkraft für Palliative Care"). Nach 14 Jahren Psychiatriearbeit wollte ich etwas Neues erleben. Ich arbeitete in zwei stationären Altenpflegeeinrichtungen als Pflegefachkraft. In dieser Zeit habe ich eine weitere Weiterbildung "Verantwortliche Pflegefachkraft - Pflegedienstleitung" besucht. Bei meinem letzten Arbeitgeber war ich als stellvertretende Wohnbereichsleitung und als stellvertretende Pflegedienstleitung tätig. Wegen einer Krebsdiagnose wurde ich in der Probezeit fristlos gekündigt. Später entschloss ich mich, eine neue Ausbildung zum Kinder-/Jugendheimerzieher zu beginnen. Leider musste ich diese im dritten Ausbildungsjahr abbrechen, wegen einer unheilbaren, aber therapierbaren Diagnose. Seitdem bin ich arbeitsunfähig und bekomme nun Erwerbsminderungsrente bis zu meiner Altersrente.

Während meines langen Aufenthaltes im Klinikum Osnabrück (Oktober 2016 bis Januar 2017), lernte ich die Klinikseelsor-



gerin Helga Hollander kennen. Sie ist für mich ein Engel und eine gute Freundin geworden. Helga Hollander hat mich und meinen Mann, Wolfgang Klein, auch kirchlich getraut.

Jetzt möchten Sie bestimmt wissen, wie ich zur Lektorenausbildung gekommen bin. Das ist recht einfach erklärt! Ich bin davon überzeugt, dass ich einen Auftrag zu erfüllen habe; darum bin ich zurückgeschickt worden auf die Erde. Denn während ich im Koma lag, hatte ich schon zweimal oben bei unserem Herrgott angeklopft. Deshalb will ich mich nützlich machen. Ich stehe doch noch mitten im Leben. Ende letzten Jahres las ich im Gemeindebrief eine Anzeige zur Lektorenausbildung. Ich habe mich schnell dafür beworben, weil ich Kraft und Hoffnung durch die Begleitung von Helga Hollander bekomme habe und diese auch weiter vermitteln möchte: in der Nordwestgemeinde und im Pflegeheim Küpper-Menke-Stift.

Die Lektorenausbildung endet im November. Danach möchte ich in der Stephanuskirche und im Küpper-Menke-Stift Gottesdienste als Lektor vorbereiten und selber halten Ich freue mich darauf, viele neue Menschen kennenzulernen. Sollten in den ersten Gottesdiensten, bei denen ich jetzt schon mitwirke, kleine Fehler passieren, nehmen Sie es mir nicht übel. Denn ich beginne ja gerade erst, meinen Dienst auszufüllen!



Samstagstreff

im Landwehrviertel für Neu- und Altbürger*innen Samstag, 22. Juni, 17 Uhr

Für heiße Würstchen und kalte Getränke ist gesorgt!

Treffpunkt: im Eingangsbereich des Landwehrviertels (Landwehrstraße)

> Es laden ein: Ev. Nordwestgemeinde Kath. Domgemeinde

Diakonie

Osnabrück Stadt und Land

Tagespflege

Den Tag gemeinsam erleben



Diakonie Tagespflege - die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

www.diakonie-os.de

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonnus-Haus

Ansprechpartnerin: Frau Malle Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum

Ansprechpartnerin: Frau Mützel Rehmstraße 79-83 · 49080 Osnabrück Telefon 0541 98110810



Inklusiver Abendgottesdienst am 2. Juni

Tische sind aus unserer Welt kaum wegzudenken: als Esstisch, Wohnzimmertisch, Schreibtisch, Konferenztisch, Gartentisch, Stehtisch... Oft kommen Menschen an den verschiedenen Tischen zusammen. An diesen Tischen passiert etwas. Es wird gegessen, gefeiert, gearbeitet, geredet und vieles mehr.

Tisch und Altar sind nahe Verwandte. Menschen an einem Tisch zu versammeln ist urchristliche Praxis. Bis heute kann dies als Leitbild eines inklusiven und gerechten Miteinanders verstanden werden. Tisch-Geschichten der Bibel erzählen uns von diesem Miteinander. Dabei haben sie

eine utopische Dimension: Im Kleinen verweisen sie auf das Große, auf die gerechte Gemeinschaft der Verschiedenen.

Wie kann dieses Miteinander am Tisch heute schon gelingen? Mit dieser Frage wollen wir uns in einem "inklusiven Gottesdienst" am Sonntag, 2. Juni, um 18 Uhr in der Markuskirche beschäftigen.

Der Abendgottesdienst wird von Pastor Wolfgang Gerdes und Diakonin Maren Mittelberg, Inklusionsbeauftragte unseres Kirchenkreises, zusammen mit Kindern und Jugendlichen aus dem "Haus am Schlehenbusch" gestaltet.

Sie sind herzlich eingeladen!





60 Jahre Markuskirche 50 Jahre Markus-Kindergarten

Herzliche Einladung zum Gemeindefest bei der Markuskirche

am Sonntag, 25. August 2019

11 Uhr Familiengottesdienst in der Markuskirche
ab 12 Uhr
Musik, Spiel und Begegnung
rund um die Markuskirche
16 Uhr Segen zum Abschluss

Goldene Konfirmation

Am Sonntag, den 20. Okober, feiern wir im Rahmen eines Festgottesdienstes mit Abendmahl in der Stephanuskirche die "Goldene Konfirmation". Dazu sind alle Konfirmierten der Konfirmationsjahrgänge 1968 und 1969 aus dem Bereich der damaligen Stephanus-Kirchengemeinde eingeladen. Wir versuchen derzeit, alle "Betroffenen" ausfindig zu machen, um sie schriftlich einzuladen. Wer uns bei der Suche helfen kann, möge bitte im Gemeindebüro anrufen (Tel. 60 90 209). Goldene Konfirmanden, die nicht in der Stephanuskirche konfirmiert wurden, aber am Gottesdienst teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen, sich vorher bei uns anzumelden. Der Gottesdienst am 20. Oktober beginnt um 10.30 Uhr. Im Anschluss ist für die Goldenen Konfirmanden ein gemeinsames Mittagessen vorgesehen.

Vorankündigung: Bläser-Festival in der Markuskirche

Am zweiten September-Wochenende findet in der Markuskirche ein Bläser-Festival statt. Folgendes Programm ist vorgesehen:

Freitag, 6. September, 19 Uhr: Blasorchester des Musikvereins "Glückauf" aus Ibbenbüren (Leitung: Bastian Tillmann)
Samstag, 7. September, 18 Uhr: German Staff Band – Brass Band der Heilsarmee in Deutschland (Leitung: Heinrich Schmidt)
Sonntag, 8. September, 17 Uhr: Kon-KlaChor, Klarinetten-Ensemble der Städtischen Kunst- und Musikschule Osnabrück (Leitung: Allan Ware)

Karten für die Konzerte werden ab August im Gemeindebüro erhältlich sein.

Abendflohmarkt in der KiTa

Ein reges Treiben verzeichnete der Förderverein des Markus-Kindergartens beim "Abendflohmarkt rund ums Kind" am 10. Mai, der in diesem Jahr wegen unbeständigen Wetters nicht auf dem Freigelände, sondern in den Räumlichkeiten des Kindergartens stattfand. Die zahlreichen Käufer waren ebenso zufrieden wie die Verkäufer, die ihre Artikel – von Babystramplern bis zu Spielzeugburgen und Quietscheentchen – verkaufsfördernd ausgebreitet hatten. Und auch die Bratwürstchen fanden reißenden Absatz. Eine gute Sache mit viel Sinn und Spaß!



Seniorenkreis Markuskirche

(am dritten Donnerstag im Monat um 15 Uhr)

20.06. Die Tänzerin von Ausschwitz - Die Geschichte einer unbeugsamen Frau. Bericht von einer Ausstellung in St. Katharinen

18.07. Spielenachmittag

15.08. Reisebilder aus Aachen, Antwerpen und Maastricht

Männerkreis Region Nordwest

(am zweiten Donnerstag des Monats um 19 Uhr)

13.06. Aktuelles Thema (Europawahl?)

11.07. Wir gehen den Stadtpilgerweg Osnabrück

"Spur des Friedens" (ca. 4 km!)

Im August machen wir Sommerpause.

Stephanuskreis

(jeweils um 15 Uhr)

03.06. n.n.

19.06. Besuch der serbisch-orthodoxen Kirche, Treffpunkt an der Kirche, Wersener Straße 85, Bushaltestelle "Kirchstraße"

01.07. Spiele-Nachmittag

10.07. 9 Uhr Sommerfrühstück (Kostenbeitrag 6,- €)

Im August machen wir Sommerpause.

Geburtstagscafé

für die Senioren, die in den Monaten zuvor Geburtstag hatten und schriftlich eingeladen wurden.

12.06. 15 Uhr Stephanus

13.06. 15 Uhr Markus

Die Einladungen dazu werden rechtzeitig verschickt.

Eine Begleitperson kann gerne mitgebracht werden.

Taizé - Gebet: Gesänge - Meditation - Stille

14. Juni und 30. August 2019 um 19. 30 Uhr

Ev.-luth. Markuskirche

Julius-Heywinkel-Weg 2, Osnabrück

Herzliche Einladung zum Austausch beim Tee im Anschluss

Lila Engel – Besuchsdienst der Nordwestgemeinde im Küpper-Menke-Stift

18.06. 18.15 Uhr Sexualität im Alter

Frühstückstreff Markuskirche

für alle, die ihre Brötchen lieber gemeinsam als allein essen



jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9.00 – 10.30 Uhr in der Markuskirche, Julius-Heywinkel-Weg 2 (Ecke Natruper Straße)

Teilnahme zum Selbstkostenpreis!

Termine bis Ende 2019:

und 19. Juni, 3. und 17. Juli, 7. und 21. August,
 und 18. September, 2. und 16. Oktober
 und 20. November, 4. und 18. Dezember



Ihre Spende hilft.

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der actalliance



BERATUNG & HILFE

Blaues Kreuz Selbsthilfe für Suchtkranke Thomas Keim, 0541 2006313 Ursula Meyer, 0541 63441

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke und -gefährdete 0541 9400100

Mutter-/ Vater-Kind-Kuren 0541 76018 822

Partnerschafts-, Familienund Lebensberatung 0541 76018 900 Telefonseelorge 0800 1110111

Diakonie Sozialstation Osnabrück 0541 434200

Gehörlosenseelsorge (Pastor Klein) 0541 58051700

Bahnhofsmission 0541 27310

Betreuungsverein der Diakonie Osnabrück e.V. Tel. 760 18 - 850 Allgemeine Sozialberatung Diakon. Werk Geschäftsstelle. Lohstr. 11 0541 76018 820

Schwangeren- & Konfliktberatung 0541 76018 822

Haus-Notruf 05401 88089 40

Anlaufstelle für Straffällige 0541 76018 951

Diakoniegartenservice 0541 22160

Hilfsangebote, Telefonnummern & Adressen der Diakonie in Stadt und Landkreis Osnabrück auf www.diakonie-osnabrueck.de



IMPRESSUM

Herausgeber

Die Kirchenvorstände der Ev. luth. Kirchengemeinden St. Michaelis und Nordwest

Verantwortlich

Pastor Hans Hartmann (v.i.S.d.P.)

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Layout & Satz

BENJAMIN LOSKE DIGITAL · MEDIA · DESIGN www.benjaminloske.de

Druck

Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Auflage: 4.300

Im Gemeindebrief der Region Nordwest werden regelmäßig besondere Geburtstage und Ehejubiläen der Gemeindemitglieder sowie kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt einmalig mitteilen.

Bei der Veröffentlichung des Gemeindebriefes im Internet (www.michaelis-os.de, www.nordwestgemeinde.de) werden diese **personbezogenen Angaben** gelöscht.

KONTAKT



Ev.-luth. St. Michaelis Kirchengemeinde

Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück

Sekretariat: Monika Appel

Tel: 0541 124321 Fax: 0541 9109879

E-Mail: michaeliskirche@osnanet.de

Web: www.michaelis-os.de

Öffnungszeiten: DI 11-13 Uhr

MI 15-18.30 Uhr D010-12 Uhr FR 9-12 Uhr

Pastor: Hans Hartmann

Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück

Tel: 0541 9154066

E-Mail: hans.hartmann@osnanet.de

KV-Vorsitz: Uwe Dall

Küsterin: Ildiko Köpke Tel: 0541 9774882

Region Nordwest

Diakonin: Christina Ackermann-Döpke

Büro: Kirchstraße 3 Tel: 0541 58029779

E-Mail: diakonin.ackermann@ej-nordwest.de

Wir freuen uns über Ihre Spenden

Kto. Inh.: Kirchenkreis Osnabrück Bank: Sparkasse Osnabrück IBAN: DE75265501050000014555

BIC: NOLADE22XXX

Vwz: "Spende für Nordwestgemeinde bzw. St. Michaelis"

Ev .-luth. Nordwestgemeinde

Julius-Heywinkel-Weg 2, 49076 Osnabrück

Sekretariat: Joachim Hentschel

Tel: 0541 6090209 Fax: 0541 6090208

E-Mail: mail@nordwestgemeinde.de Web: www.nordwestgemeinde.de

Öffnungszeiten: DI 10-12 & 16-18 Uhr MI 10-12 Uhr

D010-12 & 19-20 Uhr

Pastor: Wolfgang Gerdes

Stephanusweg 1, 49076 Osnabrück Tel: 0541 124900

E-Mail: gerdes@nordwestgemeinde.de

KV-Vorsitz: Wolfgang Gerdes

Küster Stephanuskirche: z. Zt. nicht besetzt

Küster Markuskirche: Joachim Hentschel

Tel: 0541 6090209

Kindertagesstätten und Krippen

Kita und Krippe Markus Julius-Heywinkel-Weg 2 Leitung: Petra Gysbers Tel: 0541 62800

E-Mail: kita-markus@ev-kitas-os.de

Kita und Krippe St. Michaelis

Triftstraße 20

Leitung: Anne Grosenick

Tel: 0541 124307

E-Mail: st.michaelis-kita@osnanet.de



Pastor Hans Hartmann



Pastor Wolfgang Gerdes Nordwestgemeinde



Christina Ackermann-Döpke Diakonin in der Region NW